

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 49 (2023)
Heft: 6

Buchbesprechung: Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher



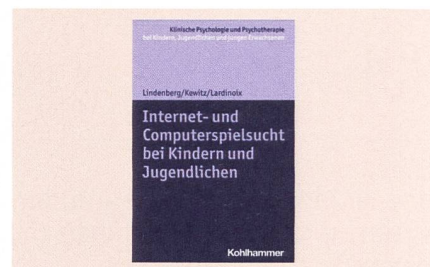
Leichte Sprache
Sonja Gross
2023, hogrefe Verlag, 176 S.

Leichte Sprache ist eine besonders einfache Sprache, deren kurze Sätze, prägnanten Aussagen und verständliche Darstellung kaum Missverständnisse zulassen. Viele Menschen können sich zwar im Alltag verständigen, haben jedoch Mühe, komplexe oder abstrakte Sachverhalte zu verstehen und schwierige Texte zu lesen. Studien zeigen, dass mehr als die Hälfte der deutschen Bevölkerung Probleme damit hat, die Erklärungen von medizinischen und therapeutischen Fachpersonen zu verstehen. Dabei ist das Verstehen von gesundheitsrelevanten Informationen ein wichtiger Faktor für den Therapieerfolg und die Patient:innensicherheit. Leichte Sprache kann die Beziehungsqualität in Beratungs-, Erziehungs- und anderen Begleitsituationen nachhaltig verbessern.



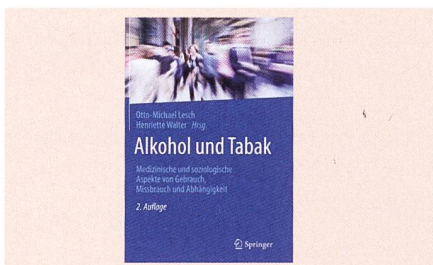
Lebensgestaltung in der Sozialen Arbeit
Svenja Weitzig
2023, Beltz Juventa Verlag, 108 S.

Auf Basis einer kritischen Betrachtung heutiger Sozialarbeit widmet sich die Autorin der Frage, wie Soziale Arbeit den einzelnen Menschen stärker dahingehend unterstützen kann, das eigene Leben auch in komplexen Lebenssituationen selbst zu gestalten. Hierzu entwickelt sie mithilfe alltagsökonomischer und hypnosystemischer Erkenntnisse neue Denkanstösse und Handlungsoptionen. Mit dem Ansatz der Lebensgestaltung stellt sie diesbezügliche Herausforderungen sowie Möglichkeiten in den Fokus heutiger Sozialarbeit. Das Buch dient somit als Anreiz zur Reflexion und Diskussion der Zukunftsfähigkeit sozialarbeiterischen Handelns in Praxis, Forschung und Lehre.



Internet- und Computerspielsucht bei Kindern und Jugendlichen
Katajun Lindenberg/Sonja Kewitz/Julia Lardinois
2023, Kohlhammer Verlag, 98 S.

Internet- und Computerspielsucht äussert sich durch Kontrollverlust, Priorisierung des Suchtverhaltens, Fortsetzen trotz negativer Konsequenzen sowie signifikanten Leidensdruck. Typische Konsequenzen bei Kindern und Jugendlichen sind bspw. Beeinträchtigungen von familiären und Peerbeziehungen, Schulversagen und gesundheitliche Probleme. Das Buch bietet einen Überblick zu den Entstehungs- und Aufrechterhaltungsmechanismen, zur Epidemiologie, Diagnostik, evidenzbasierten Psychotherapie und Prävention.



Alkohol und Tabak
Otto-Michael Lesch/Henriette Walter
2020, 2. Auflage, Springer Verlag, 458 S.

Alkohol- und Tabakabhängigkeit treten meist gepaart auf und stellen nach wie vor ein grosses medizinisches und soziales Problem dar. Die therapeutischen Möglichkeiten und Motivationsstrategien wurden in den letzten zehn Jahren deutlich verbessert. Heute können Untergruppen von Abhängigkeitserkrankungen definiert werden, die mit einer spezifischen Medikation und mit massgeschneiderter Psychotherapie wesentlich bessere Langzeitergebnisse haben als die früher üblichen starren Abstinenzprogramme. Dieses Buch widmet sich diesem neuen therapeutischen Ansatz. Es wurde in zweiter Auflage vollständig überarbeitet und um aktuelle Erkenntnisse erweitert. Neben neuen Strategien zur Prävention und Diagnostik (ICD-11 und DSM-5) werden schwerpunktmässig psychosoziotherapeutische sowie medikamentöse Ansätze mit realistischen Therapiezielen in Bezug auf Untergruppen vorgestellt.



Aufsuchende sozialpädagogische Familienhilfen
Andreas Gut/Anja Langness/Thomas Ley/Jens Pothmann
2023, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V., 160 S.

Aufsuchende sozialpädagogische Familienhilfen sind ein zentraler Bestandteil der Kinder- und Jugendhilfelandchaft in Deutschland. Hierzu gehören sozialpädagogische Unterstützungsleistungen, die zwar das Wohl des Kindes und dessen Recht auf Förderung seiner Entwicklung im Fokus haben, jedoch im Unterschied zu anderen Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nicht am Kind ansetzen, sondern am System Familie. Der vorliegende Band dient dazu, Fachkräften und Studierenden einen kompakten Überblick über das Handlungsfeld aufsuchender sozialpädagogischer Familienhilfen zu geben, einen Eindruck von den fachlichen Herausforderungen zu vermitteln, Chancen und Grenzen sozialpädagogischen Handelns im aufsuchenden Kontext sichtbar zu machen und Anregungen zur Qualitätsentwicklung zu geben.



Suchtprävention in der Schule
Karina Weichold/Anja Blumenthal/Anne Kilian/Rainer K. Silbereisen
2023, 2., überarbeitete Auflage, hogrefe Verlag, 182 S.

Das Lebenskompetenzenprogramm IPSY (Information + Psychosoziale Kompetenz = Schutz) wurde für die Klassenstufen 5–7 basierend auf dem aktuellen Forschungsstand zur Entstehung von jungem Substanzmissbrauch entwickelt und als eines der wenigen Lebenskompetenzprogramme weltweit auch langfristig mit Bezug auf Substanzkonsum erfolgreich evaluiert. Das Programm fördert darüber hinaus nachweislich Lebenskompetenzen und die Bindung an die Schule bei Jugendlichen. Auch das Miteinander im Klassenverband wird positiv beeinflusst. Das Buch enthält eine hoch strukturierte, praktische und nutzerfreundliche Anleitung zur Durchführung des Programms im Schulalltag und eine Zusammenfassung der theoretischen Grundlagen sowie der Befunde zur Durchführbarkeit, Akzeptanz und Effektivität.

Die Buchbeschreibungen sind den Verlagsunterlagen entnommen.

Bücher



Motivierende Gesprächsführung in der Praxis Sozialer Arbeit

Melinda Hohman

2023, Lambertus Verlag, 330 S.

Das Buch zeigt detailliert auf, wie sich das Konzept der Motivierenden Gesprächsführung (MI) auf verschiedene Bereiche der Sozialen Arbeit übertragen lässt. Die Autorin beschreibt, wie MI im konkreten Fall aussieht, wie das Konzept Gespräche mit Klient:innen positiv beeinflusst und wie Praktiker:innen es in zahlreichen Situationen und Bereichen der Sozialen Arbeit anwenden können. Die Übersetzung der aktualisierten 2. Auflage aus dem Amerikanischen enthält ausführliche neue Fallbeispiele und kommentierte Dialoge, um Praktiker:innen der Sozialen Arbeit den Einstieg in MI zu erleichtern und sie dabei zu unterstützen, ihre eigenen Fähigkeiten auszubauen. Das Buch fasst zudem den Forschungsstand zusammen und enthält zahlreiche Tipps für Lehre, Training und professionelle Entwicklung. Es nimmt auch Bezug zur Critical Race Theory, Traumarbeit, Ernährungssicherheit sowie Klimagerechtigkeit.



(Keine) Zeit für Soziale Arbeit?

Michael Görtler

2023, Lambertus Verlag, 60 S.

Studien belegen, dass in sozialen (Dienstleistungs-) Berufen Zeit ein knappes Gut ist und häufig Zeitdruck herrscht. Folgen sind zu wenig Zeit für die Beziehungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen aufgrund zu vieler Aufgaben oder zu hohen Dokumentationsaufwands, aber auch Fehler infolge permanenter Hektik. Gleichzeitig erklären Fachkräfte, dass Soziale Arbeit eigentlich mehr Zeit braucht, beispielsweise für Interventionen, Bildung oder Beratung. Vor diesem Hintergrund setzt sich der Autor zunächst mit der Bedeutung von Zeit sowie den Ursachen und Folgen von Zeitknappheit für die Soziale Arbeit anhand theoretischer und empirischer Perspektiven auseinander. Dadurch wird der Blickwinkel auf die (negativen) Zeiterfahrungen der Fachkräfte in der Praxis gerichtet. Schliesslich wird der Frage nach dem Umgang mit zeitlichen Herausforderungen in der Praxis nachgegangen, um Möglichkeiten zur Gestaltung der zeitlichen Rahmenbedingungen auszuloten.

Die Buchbeschreibungen sind den Verlagsunterlagen entnommen.